

VOLKSBANK SALZBURG
Goldrichtig sparen.

Das Goldene Sprung-Sparbuch.
Sicher und ertragreich!

SALZBURGER FENSTER 6. November 2013 | Ausgabe: 38/2013

Eine unabhängige Zeitung

Mit 16 Seiten Salzburg Süd Reportage

An einen Haushalt | Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt | Verlagspostamt 5020 | RM 502001
Im ganzen Bundesland Salzburg, im by:tr. & OÖ. Grenzraum
5020 Salzburg | Bergstraße 10 | Tel. 0662/870037-0 | Fax Dw 43
www.salzburger-fenster.at | redaktion@salzburger-fenster.at
Weltester SF-Leserkreis in Österreich: 314.000 (Mediaanalyse MA 2. H. 2012/1. H. 2013)

ORION
Kalender 2014
Girls oder Boys
nur **1,95**
Wals - Himmelreich
Franz-Brötzer-Str. 5
Mo-Fr 10-19 Sa 10-17
Tel.: 0662 / 444 355

Peilsender auf Mönchsberg: Hört der US-Geheimdienst mit?

Der Peil- und Funksender hinter dem Wasserturm auf dem Mönchsberg steht auf historisch-militärischem Gelände. Vom Sendehäuschen der alten RAVAG-Radiostation aus hat der letzte Salzburger Kampfkommandant, Oberst Hans Lepperding, im Mai 1945 die Stadt den Amerikanern zur Übergabe angeboten und Salzburg so vor der totalen

Offiziell dient der Funksender auf dem Stadtberg nur den Einsatzkräften von Polizei und Feuerwehr. Kritiker glauben, dass dort auch die entfesselten US-Spionage-Dienste mithören.

Zerstörung bewahrt. Die Besatzer sind längst wieder abgezogen – und es doch auch wieder nicht, wie der Ab-

hörskandal um den amerikanischen Geheimdienst NSA offenbart. Die US-Dienste haben nach dem Trauma des Ter-

roranschlags von 2001 in geradezu entfesselter Weise begonnen, Informationen zu sammeln. Die NSA soll an 80 Botschaften, UNO-Standorten, aufgelassenen und aktiven Militäranlagen in Europa spioniert und sogar die deutsche Bundeskanzlerin und den Papst abgehört haben.

Der Sender auf dem Salzburger Stadtberg könnte ebenfalls eine Horchstation der NSA

sein, glauben Kritiker wie Johann Maier (SPÖ) oder Wolfgang Bauer (Piraten-Partei).

In der Landespolizeidirektion wird das naturgemäß nicht bestätigt. „Wir hören dort jedenfalls nicht ab“, sagt Vize-Polizeichef Burghard Vouk. Der neue Sender diene lediglich den Einsatzkräften der Polizei und der Feuerwehr.

> Weiter auf Seite 5

Bergspezi
WINTER OPENING
-20%
RAHMENPROGRAMM
8. & 9. Nov. 2013
Puch bei Hallein
Halleiner Landesstraße 116
WWW.BERGSPEZL.AT

WIR WACHSEN JAHR FÜR JAHR

Das die PÄLFINGER AG kontinuierlich wächst, liegt zum großen Teil an der erfolgreichen Internetaussparungsstrategie. Durch neue Partnerschaften wurden etwa der Markteintritt in China und ein gewaltiger Wachstumschritt im Bereich Marine erzielt. Doch nur nachhaltiges Handeln – und zwar in sämtlichen Bereichen – ist die Wurzel für gesundes Wachstum und langfristigen Erfolg. Dann gedeihen die Geschäfte auch in Zukunft erfolgreich! www.palfinger.ag

PALFINGER
LIFETIME EXCELLENCE

JEDEN MONAT NEU!



MEHR KULTUR GEHT NICHT

Das KULTUR-FENSTER mit allen Veranstaltungen liegt in Touristbüros, Hotels, bei Veranstaltern, in Museen, Galerien, Amtsgebäuden, in Geschäften, Lokalen, Arztpraxen, bei Frisuren und beim SF-Verlag, Bergstraße 10, zur freien Entnahme auf.

Auf Wunsch auch als Abo mit der Post erhältlich.

Feines E-Paper unter www.salzburger-fenster.at

KULTUR FENSTER

Kontakt-Telefon für Abo und Bestellung: 0662-870037

2013 ist das Jahr der Wetterextreme

Hochwasser, Muren, Hagel, Dürre, Hitze, Schneedruck – wir werfen einen Blick zurück auf das Wetterjahr. Und Horst Nöbl sagt, wie es vermutlich weitergeht: „Der Winter kommt erst im Jänner, aber dann mit minus 20 Grad!“

Das heurige Jahr war bis jetzt wettermäßig ein außergewöhnliches. Nur alle zehn bis 20 Jahre erleben die Stadt-Salzbürger Dauerfrost-„Eistage“ noch Ende März. Und nach dem Jahrhundert-Hochwasser gab es in Salzburg gleich fünf „Tropentage“ – ganz außergewöhnlich im Juni. Schlimm war die Trockenheit dann für die Landwirte im Lungau. Hüttai im Pongau traf es besonders schwer: Erst gab es extreme Muren, und später stellte das Wetter die Menschen auch noch mit Sturm, Hagel und frühem Schnee, mit Schäden an den noch belaubten Bäumen, auf eine harte Probe.

Laut dem Saalfeldener Wetterforscher Horst Nöbl, der seit Jahrzehnten die Zeichen der Natur ganz genau beobachtet, soll der Winter heuer erst im Jänner kommen, dann aber ganz hart werden.

> Weiter auf Seiten 16/17

A b'sondere Zeit ...

im Augustiner Bräu Mülln genießen – auch für Gruppen & Weihnachtsfeiern.

Mehr dazu auf Seite 15

www.augustinerbräu.at

